

errichtet, in der Bürgermeister, Magistrat und Stadtverordneten den Kaiser erwarten und begrüßen sollten. Hoch über die Giebel und Dächer der besflaggten und bekränzten Häuser an der Ostseite des Marktes blickte das durch eine Brücke verbundene Türme-paar der ehrwürdigen Stadtkirche, ebenfalls von Bannern und Wimpeln umwallt, und auf seinen bekränzten Galerien mit Menschen besetzt herein. Die Gitter der Denkmäler der beiden Reformatoren auf dem Marktplatz waren mit lebendigem Grün umgeben. Ein mit Sand bestreuter breiter, durch Schnüre zwischen Pfosten eingefasster Weg zog sich in der Diagonale vom Rat-hause nach der südwestlichen Ecke des Marktes und mündete dort in die westliche Fortsetzung der Collegienstraße. Von hier bis zur Schloßkirche waren die Bannermasten zu beiden Seiten noch in geringeren Zwischenräumen gepflanzt, die Privathäuser und öffentlichen Gebäude besonders reich bekränzt und besflaggt. Bei der Thesenthür der Schloßkirche endete die Via triumphalis. Von der Kuppelgalerie des neuen mächtigen Turmes wallten riesige Banner herab. Im rechten Winkel gegen die Nordseite der Kirche zwischen der Thesenthür und der Turmthür errichtet, stand ein ausgedehnter giebelgekrönter, mit Wappenschildern, Fahnenbündeln, Fichtenzweiggewinden und Panieren geschmückter, von Pfeilergetragener bekränzter Dach beschatteter Pavillon, dessen Rückwand goldgelbe, mit schwarzen heraldischen Adlern bedruckte Stoffdrapierungen bedeckten. Der Giebel zeigte die Inschrift: „Nisi deus omnia frustra“.

Auf den so dekorierten Straßen und Plätzen wogte schon in den Morgenstunden eine immer dichter und dichter werdende Menge. Viele Tausende waren aus den benachbarten Städten der Provinz und den entlegeneren der angrenzenden Staaten, wie vom flachen Lande nach Wittenberg gekommen, um dem hohen Weiheseste bei-zuwohnen und so viel als irgend möglich von seinen Herrlich-keiten mit eignen Augen zu erschauen. Zahlreiche illustre Gäste, hohe Würdenträger und andere Vertreter der protestantischen Kirche, des Reichs- und Staatsdienstes, der Armee, Lehrer der Wissen-